

## **Sachsens neue Verkehrssicherheitsinitiative: Tempo 30 für mehr Sicherheit**

Sachsen startet neues Verkehrssicherheitsprogramm, um Tempo 30 schneller einzuführen und Verkehrsunfälle zu reduzieren.

In Sachsen steht die Verkehrssicherheit momentan im Fokus. Bei der Vorstellung eines neuen Verkehrssicherheitsprogramms erklärte Verkehrsminister Martin Dulig, dass die Sicherheit auf den Straßen verbessert werden müsse, um das Risiko von Unfällen zu verringern. Besonders betroffen sind Fußgänger und Radfahrer, was die Notwendigkeit unterstreicht, schnellere Maßnahmen zu ergreifen.

### **Sichere Wege für Kinder und Jugendliche**

Ein alarmierender Aspekt ist, dass im vergangenen Jahr jeder fünfte Unfall im Fußverkehr Kinder und Jugendliche betraf. Dies macht deutlich, dass es dringend nötig ist, die Verkehrssicherheitsmaßnahmen zu intensivieren. Bald sollen neue Maßnahmen zur Schaffung sicherer Fußwege und barrierefreier Querungen umgesetzt werden, um das Verletzungsrisiko zu minimieren. Auch Schulungen für Kinder und Workshops für die Landkreise sind geplant, um das Bewusstsein für Verkehrssicherheit zu schärfen.

### **Reduzierung der Verkehrsunfälle als wichtiges Ziel**

Das Hauptanliegen des neuen Programms ist die „Vision Zero“, also die drastische Reduzierung der Zahl von Verkehrstoten und Schwerverletzten. Im vergangenen Jahr kamen in Sachsen 188 Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben und über 3.400 erlitten schwere Verletzungen. Insbesondere Fußgänger und Radfahrer sind häufig von schweren Unfällen betroffen; etwa 35 Prozent der Verkehrstoten und Verletzten waren in diesen beiden Gruppen zu finden.

## **Die Herausforderung der Umsetzung von Geschwindigkeitsbegrenzungen**

Die Umsetzung von Tempo 30 soll nun flächendeckender und nutzerfreundlicher gestaltet werden. Verkehrsminister Dulig drängt darauf, dass die notwendigen Anordnungen zur Geschwindigkeitsreduzierung schneller erfolgen. Der Minister erklärte, dass bereits kleine Änderungen, wie beispielsweise die Lage des Eingangs einer Schule in einer Seitenstraße, den gesamten Genehmigungsprozess verlängern können.

## **Ein Schritt in Richtung flexibler Verkehrssicherheit**

Dulig betonte, dass es nicht um eine generelle Absenkung der Regelgeschwindigkeit gehe, sondern um eine anpassungsfähigere Handhabung der Geschwindigkeitsbegrenzungen, insbesondere in der Nähe von Altenheimen, Krankenhäusern und Kindergärten. Dies könnte langfristig zu einer sichereren Umgebung für alle Verkehrsteilnehmer führen.

## **Auf dem Weg zu mehr Entspannung im Straßenverkehr**

Die steigende „Radikalität“ im Straßenverkehr, wie Dulig es ausdrückte, stellt eine Herausforderung dar. Trotz eines

Rückgangs der Verkehrsunfälle in den letzten Jahren muss ein stärkerer Fokus auf die Sicherheit gelegt werden. Um sicherzustellen, dass alle Verkehrsteilnehmer – insbesondere die verwundbareren Gruppen wie Kinder und ältere Menschen – geschützt sind, wird die Regierung an diesen wichtigen Veränderungen arbeiten.

Das neue Verkehrssicherheitsprogramm in Sachsen könnte als entscheidender Schritt angesehen werden, um eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrssituation herbeizuführen und der stetigen Gefahr auf den Straßen entgegenzuwirken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**